



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Master of Arts 012 Archäologie klassische PO-Version 2009

Inhaltsverzeichnis

AG 711	Quellenkunde Griechische Geschichte	3
AG 712	Quellenkunde Römische Geschichte	5
AG 811	Vertiefung Griechische Geschichte	7
AG 812	Vertiefung Römische Geschichte	9
Arch700	Archäologische Kerngattungen I	11
Arch710	Archäologische Kerngattungen II	13
Arch720	Archäologische Kerngattungen III	15
Arch730	Antike Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen	17
Arch740	Randgebiete	19
Arch800	Exkursion	21
Arch900	Praktikum öffentlichkeitsbezogene Präsentation	23
Graec 800	Griechische Prosa	24
Graec 810	Griechische Dichtung	26
Graec 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	28
IDG MM 2	Italische Sprachwissenschaft	30
IDG MM 4	Griechische Sprachwissenschaft	31
Lat 800	Lateinische Prosa	33
Lat 810	Lateinische Dichtung	35
Lat 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	37
UFG 600	Exportmodul Ur- und Frühgeschichte	39
UFG 800	Vertiefung - Urgeschichte	40
UFG 810	Vertiefung - Vor und Frühgeschichte	42
UFG 901	Epochenkompetenz	44
Arch1000	Masterarbeit	45
	Abkürzungen	46

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul AG 711 Quellenkunde Griechische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 711
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Quellenkunde Griechische Geschichte
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), evtl. Übung (2 SWS), Exkursion
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der griechischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zu den Quellen der Alten Geschichte gehören auch die materiellen Hinterlassenschaften und geographischen Vorgaben der menschlichen Lebensräume, die im Rahmen einer Exkursion studiert werden können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit aus dem Bereich der Vorlesung Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

Modul AG 712 Quellenkunde Römische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 712
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Quellenkunde Römische Geschichte
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), evtl. Übung (2 SWS), Exkursion
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der römischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zu den Quellen der Alten Geschichte gehören auch die materiellen Hinterlassenschaften und geographischen Vorgaben der menschlichen Lebensräume, die im Rahmen einer Exkursion studiert werden können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit aus dem Bereich der Vorlesung Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

Modul AG 811 Vertiefung Griechische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 811
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Greek Antiquity
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 210, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum")
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 S (2 SWS) 1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Griechischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Begleitend zu dem Seminar bilden die Studierenden Lektüregruppen von ca. 4 Personen. Lesekanon, Vorgehensweise und Schwerpunkte werden mit dem Modulverantwortlichen mit Bezug auf das Thema des Seminars besprochen. Verlauf und Abschluss der Lektüregruppen werden durch ein Protokoll dokumentiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ziel der Lektüregruppe ist die Diskussion von Quellen und Forschungspositionen; dadurch wird die Kenntnis der Studierenden erweitert, wird ihre diskursive Fähigkeit gestärkt und werden soziale und kommunikative Kompetenzen eingeübt. Dialogisches Lernen in dieser Form dient der Vorbereitung der MA-Arbeit, aber auch der Einübung von Arbeitsformen, die für das Berufsleben relevant sind.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Protokoll der Lektüregruppe (mindestens 1,5 Seiten/Person)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Hausarbeit - mündl. Prüfung (30 Minuten) zur Lektüregruppe Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden, davon: 30 Stunden Präsenzstudium, 270 Stunden Selbststudium (90 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 30 h Lektüre, 150 h Prüfungsvorbereitung).
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 812 Vertiefung Römische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 812
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Roman Antiquity
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 210, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum")
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 S (2 SWS) 1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Römischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Begleitend zu dem Seminar bilden die Studierenden Lektüregruppen von ca. 4 Personen. Lesekanon, Vorgehensweise und Schwerpunkte werden mit dem Modulverantwortlichen mit Bezug auf das Thema des Seminars besprochen. Verlauf und Abschluss der Lektüregruppen werden durch ein Protokoll dokumentiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ziel der Lektüregruppe ist die Diskussion von Quellen und Forschungspositionen; dadurch wird die Kenntnis der Studierenden erweitert, wird ihre diskursive Fähigkeit gestärkt und werden soziale und kommunikative Kompetenzen eingeübt. Dialogisches Lernen in dieser Form dient der Vorbereitung der MA-Arbeit, aber auch der Einübung von Arbeitsformen, die für das Berufsleben relevant sind.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Protokoll der Lektüregruppe (mindestens 1,5 Seiten/Person)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Hausarbeit - mündl. Prüfung (30 Minuten) zur Lektüregruppe Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden, davon: 30 Stunden Präsenzstudium 270 Stunden Selbststudium (90 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 30 h Lektüre, 150 h Prüfungsvorbereitung).
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch700 Archäologische Kerngattungen I	
Modulnummer/-code	Arch700
Modultitel (deutsch)	Archäologische Kerngattungen I
Modultitel (englisch)	Archäologische Kerngattungen I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr.Eva Winter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Arch 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Hauptseminar) (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in den Kerngattungen der griechischen Kunst- und Kulturgeschichte (Plastik, Keramik, Architektur, Wandmalerei, Mosaik etc. sowie deren Einbindung in einen größeren kulturhistorischen Kontext erworben. Im Hauptseminar werden exemplarisch vertiefte Kenntnisse mit einem hohen Anteil an Eigenleistung zu einem ausgewählten Teilgebiet der griechischen Kunst- und Kulturgeschichte vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, Kunstanwerke und andere Objekte der materiellen Kultur des griechischen Kulturraums unter Anwendung der erlernten Methoden und Techniken zu datieren, zu lokalisieren und in einen übergreifenden kulturgeschichtlichen Horizont einzuordnen. Durch Darstellung eines Problems im Vortrag wird die Fähigkeit zur Präsentation archäologischer Themen vertieft.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch710 Archäologische Kerngattungen II	
Modulnummer/-code	Arch710
Modultitel (deutsch)	Archäologische Kerngattungen II
Modultitel (englisch)	Archäologische Kerngattungen II
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr.Eva Winter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Arch 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Hauptseminar) (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Teilgebiet aus der Kerngattung der römischen Kunst- und Kulturgeschichte (Architektur, Wandmalerei, Mosaik, Plastik, Keramik etc.) und deren Einbindung in einen größeren kulturhistorischen Kontext. Anhand eines ausgewählten Themenkomplexes aus der römischen Kunst- und Kulturgeschichte werden im Seminar vorgegebene Fragestellungen selbständig bearbeitet und deren Ergebnis im Vortrag vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen exemplarisch ihre Kenntnisse in einem Teilkomplex der römischen Kunst- und Kulturgeschichte und werden befähigt, Kunstwerke und andere Objekte der materiellen Kultur aus der Zeit der römischen Republik und der frühen und mittleren Kaiserzeit, die chronologisch im Wesentlichen der griechischen Epoche nachfolgt, unter selbständiger Anwendung der erlernten Methoden und Techniken zu datieren, zu lokalisieren und in einen übergreifenden kulturgeschichtlichen Horizont einzuordnen und ihre Ergebnisse wissenschaftlich korrekt wiederzugeben. Durch Darstellung eines Problems im Vortrag wird die Fähigkeit zur Präsentation archäologischer Themen vertieft.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch720 Archäologische Kerngattungen III	
Modulnummer/-code	Arch720
Modultitel (deutsch)	Archäologische Kerngattungen III
Modultitel (englisch)	Archäologische Kerngattungen III
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Arch 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (Hauptseminar) (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Kenntnisse in den Kerngattungen der spätantiken/ frühchristlichen Kunst- und Kulturgeschichte des Römischen Reiches und angrenzender Kulturen (z. B. Sassaniden, etc.) auf den Gebieten der Architektur und Bauornamentik, des Mosaiks, der Sarkophagplastik etc. werden in der Vorlesung vertieft, darüber hinaus wird die Einbindung in einen größeren kulturhistorischen Kontext behandelt. Im Hauptseminar werden exemplarisch vertiefte Kenntnisse mit einem hohen Anteil an Eigenleistung zu einem ausgewählten Teilgebiet der spätantiken/ frühchristlichen Kunst- und Kulturgeschichte vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen vertieften Einblick in Teilkomplexe der spätantiken/ frühchristlichen Kunst- und Kulturgeschichte, die chronologisch auf die mittlere Kaiserzeit folgt. Sie sind in der Lage spätantike/ frühchristliche Kunstwerke und andere Objekte der materiellen Kultur stilistisch und typologisch einzuordnen, kulturgeschichtliche Zusammenhänge zu erfassen und die Ergebnisse selbständiger Arbeit wissenschaftlich korrekt wiederzugeben. Durch Darstellung eines Problems im Vortrag wird die Fähigkeit zur Präsentation archäologischer Themen vertieft.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch730 Antike Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen	
Modulnummer/-code	Arch730
Modultitel (deutsch)	Antike Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen
Modultitel (englisch)	Antike Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr.Eva Winter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Arch 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), S (Hauptseminar) (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Entwicklung antiker Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen sowohl auf dem Land (landwirtschaftliche Einheiten, z.B. Form und Funktion der villa rustica) und deren Beziehungen zu den umliegenden Städten (Gütertausch) als auch in den Städten selbst (innerstädtischer Handel und Handwerk) und den Hafenstädten mit ihren Fernhandelsbeziehungen. Das begleitende Seminar dient der Vertiefung und eigenständigen Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse und Methoden in der wissenschaftlichen Praxis, in den exemplarisch wichtigen Problemen zur Entwicklung antiker Wirtschaftsräume und Handelsstrukturen analysiert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen gründliche Kenntnis antiker Wirtschafts- und Handelsformen der ländlichen Regionen und der Städte sowie deren Verknüpfung untereinander.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch740 Randgebiete	
Modulnummer/-code	Arch740
Modultitel (deutsch)	Randgebiete
Modultitel (englisch)	Randgebiete
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr.Eva Winter</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Arch 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), S (Hauptseminar) (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden die Kenntnisse über eine der antiken Nachbarkulturen besonders unter dem Aspekt des Kulturkontakts vertieft. Im Einzelnen sind dies: die Etrusker u. a. eisenzeitliche Kulturen Italiens, die vor- und frühgeschichtlichen Kulturen der Kykladen, die Phönizier, die eisenzeitlichen Kulturen der Levante, die bronze- und eisenzeitlichen Kulturen Anatoliens (Hethiter, Phryger etc.) und die Nachbarkulturen der griechischen Koloniegründungen im Schwarzmeergebiet sowie die Kulturen des Alexanderreichs. Im Hauptseminar werden exemplarisch vertiefte Kenntnisse mit einem hohen Anteil an Eigenleistung zum Thema der Vorlesung vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können archäologische Objekte aus den Nachbarregionen des antiken Mittelmeerraums erkennen, datieren und lokalisieren sowie in einen größeren kulturgeschichtlichen Kontext einordnen
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Klausur (90 min), 33 % der Modulgesamtnote - Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung), 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch800 Exkursion	
Modulnummer/-code	Arch800
Modultitel (deutsch)	Exkursion
Modultitel (englisch)	Exkursion
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Angelika Geyer/ PD Dr. Charalampos Tsochos</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Arch 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Übung über 2 Semester zur Exkursion (3 SWS), Exkursion (ca. 10-20 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Intensive Beschäftigung mit einer ausgewählten antiken Landschaft oder einem Museum mit einer Antikensammlung. In der Übung werden vertiefte Kenntnisse ausgewählter Objekte der antiken Landschaft oder des Museums vermittelt. Während der Exkursion werden in einer zweiten Stufe die Studierenden ein oder mehrere Objekte vor Ort ihren Kommilitonen vorstellen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben tief greifende Kenntnis über eine ausgewählte antike Stadt bzw. Region oder ein Museum. Sie können wissenschaftliche und forschungsgeschichtliche Erkenntnisse objektbezogen darstellen und als praxisrelevantes Qualifikationsziel publikumsbezogen führen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (2 Referate, 1Ü + 1 Vorort)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Exkursionsportfolio Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

Modul Arch900 Praktikum öffentlichkeitsbezogene Präsentation	
Modulnummer/-code	Arch900
Modultitel (deutsch)	Praktikum öffentlichkeitsbezogene Präsentation
Modultitel (englisch)	Praktikum öffentlichkeitsbezogene Präsentation
Modulverantwortlicher	<i>Kustoden der SAK oder des Münzkabinetts</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Arch 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	WS und SS
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erlernen und Trainieren von Methoden und Techniken zum wissenschaftlichen Umgang mit antiken Objekten aus der SAK oder dem Münzkabinett der Universität Jena sowie deren Präsentation in der Öffentlichkeit (Publikation, Ausstellungswesen/ Museumspädagogik).
Lern- und Qualifikationsziele	Anhand von antiken Sammlungsobjekten aus der SAK und dem Münzkabinett werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Umgang mit antiken Objekten trainiert. Die Studierende sind befähigt, antike Objekte einem breiten Publikum zu präsentieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme (Präsentation)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Praktikumsportfolio Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Graec 800 Griechische Prosa	
Modulnummer/-code	Graec 800
Modultitel (deutsch)	Griechische Prosa
Modultitel (englisch)	Greek Prose Literature
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graec 320, Latinum, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlbegründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung, Seminar (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Prosaautor oder eine Prosagattung der archaischen, klassischen oder hellenistischen oder der Kaiserzeit und der Spätantike und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Prosa, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Prosaautor oder einer zentralen Prosagattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, die besonderen Erfordernisse zu berücksichtigen, die in anspruchsvoller Kunstprosa abgefasste Texte dem Interpreten je nach der Gattungstradition und den Voraussetzungen des einzelnen literarischen Werks stellen. Sie erlernen dabei insbesondere, die betreffenden Texte in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zu erfassen und ihre Aussageintention vor dem Hintergrund der von ihnen vorausgesetzten Prätexte zu deuten. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester (i.d.R. Wintersemester) 070 LG Griechisch: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Graec 810 Griechische Dichtung	
Modulnummer/-code	Graec 810
Modultitel (deutsch)	Griechische Dichtung
Modultitel (englisch)	Greek Poetry
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Rainer Thiel</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	070 LG Griechisch: Graec 320, Latinum, Graecum. Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200, Graec 300, Graec 310. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlbegründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	070 LG Griechisch: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung, Seminar (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen griechischen Dichter oder eine poetische Gattung aus einer wichtigen Epoche der griechischen Literaturgeschichte (Archaik, Klassik, Hellenismus, Kaiserzeit, Spätantike) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Dichtung, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Dichter oder einer zentralen poetischen Gattung der griechischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und metrisch, inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Dabei liegt besonderes Schwergewicht auf der Erfassung der Gattungskonventionen griechischer poetischer Texte, die auch den jeweiligen Literaturdialekt einschließen, vor deren Hintergrund die spezifische dichterische Intention und Leistung zuallererst erfasst wird. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich über zwei Semester erstrecken. Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester (i.d.R. Sommersemester) 070 LG Griechisch: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Graec 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	
Modulnummer/-code	Graec 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)
Modultitel (englisch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. R. Thiel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master gefordert:) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL, S (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die anti-ke Philosophie/ Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Philosophie/Patristik, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem oder mehreren zentralen Texten der antiken philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt griechische Philosophie/ Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen sowie geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S) – Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten: 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium (VL 30 Stunden, Sem. 30 Stunden), 240 Stunden Selbststudium (90 Stunden Vorbereitung des Kolloquiums oder Tests, 60 Stunden Anfertigung des Referats, 90 Stunden Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Modul IDG MM 2 Italische Sprachwissenschaft	
Modulnummer/-code	IDG MM 2
Modultitel (deutsch)	Italische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Italische Sprachwissenschaft
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Lateinkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Griechisch-Lateinische Philologie (Antike-Humanismus) oder MA Klassische Archäologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	- S „Italische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Italische Sprachgeschichte, historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik der italischen Sprachen, z.B. Semantik-, Syntaxanalyse.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zu philologisch fundiertem Umgang mit italischen Texten; Beherrschung von historischer Grammatik und Etymologie der italischen Sprachen; Dialektgeographie des Lateinischen, Oskischen, Umbrischen sowie der kleineren italischen Sprachen; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Uritalischen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul IDG MM 4 Griechische Sprachwissenschaft	
Modulnummer/-code	IDG MM 4
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Griechische Sprachwissenschaft
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Griechischkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Griechisch-Lateinische Philologie (Antike – Humanismus) oder MA Klassische Archäologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	- S „Griechische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Probleme der griechischen Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse; dialektgeographische Einordnung des Griechischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Urgriechischen; Fähigkeit, traditionelle und moderne linguistische Grammatikmodelle auf historische Corpora anzuwenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

Modul Lat 800 Lateinische Prosa	
Modulnummer/-code	Lat 800
Modultitel (deutsch)	Lateinische Prosa
Modultitel (englisch)	Latin Prose Literature
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Meinolf Vielberg</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	095 LG Latein: Lat 310, Lat 320, Latinum, Graecum. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlbegründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	095 LG Latein: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung oder Lektüreübung (2 SWS) Seminar (Hauptseminar) (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen lateinischen Prosaautor oder eine Prosagattung der römischen Republik, der Kaiserzeit und der Spätantike und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Alternativ dazu führt die Lektüreübung anhand eines konkreten Textes in einen Autor oder eine Gattung ein und erläutert von diesem Ausgangspunkt aus das geistesgeschichtliche Umfeld des Autors oder der Gattung. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der römischen Prosa, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Prosaautor oder einer zentralen Prosagattung der römischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, die besonderen Erfordernisse zu berücksichtigen, die in anspruchsvoller Kunstprosa abgefasste Texte dem Interpreten je nach der Gattungstradition und den Voraussetzungen des einzelnen literarischen Werks stellen. Sie erlernen dabei insbesondere, die betreffenden Texte in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zu erfassen und ihre Aussageintention vor dem Hintergrund der von ihnen vorausgesetzten Prätexte zu deuten. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen -- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung oder zur Lektüreübung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann auch in zwei Semestern abgelegt werden. 095 LG Latein: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Lat 810 Lateinische Dichtung	
Modulnummer/-code	Lat 810
Modultitel (deutsch)	Lateinische Dichtung
Modultitel (englisch)	Latin Poetry
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Meinolf Vielberg</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	095 LG Latein: Lat 310, Lat 320, Latinum, Graecum. - Das Modul soll im Regelfall nicht vor dem 5. Semester belegt werden. Wohlbegründete Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Modulverantwortlichen zu klären.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	095 LG Latein: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung, Seminar (Hauptseminar), je 2SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen lateinischen Dichter oder eine poetische Gattung aus einer wichtigen Epoche der römischen Literaturgeschichte (Römische Republik, Kaiserzeit, Spätantike) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der römischen Dichtung, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem zentralen Dichter oder einer zentralen poetischen Gattung der römischen Literatur an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und metrisch, inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Dabei liegt besonderes Schwergewicht auf der Erfassung der Gattungskonventionen lateinischer poetischer Texte, die auch die jeweiligen Besonderheiten der lateinischen Dichtersprache einschließen, vor deren Hintergrund die spezifische dichterische Intention und Leistung zuallererst erfasst wird. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen -- Regelmäßige aktive Teilnahme (Referat im S) - Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann auch in zwei Semestern abgelegt werden. 095 LG Latein: Modulnote geht in die Berechnung der Endnote ein.

Modul Lat 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	
Modulnummer/-code	Lat 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)
Modultitel (englisch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master geregelt) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL, S (Hauptseminar), je 2SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über antike Philosophie/Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Seminar behandelt exemplarisch einen grundlegenden Text oder Texte aus der römischen Philosophie (bzw. lateinischen Patristik u.a.), der in gemeinsamer Arbeit unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die antike Philosophie/Patristik und eignen sich vertiefte Kenntnisse zu einem oder mehreren grundlegenden Texten der philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt römische Philosophie/lateinische Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S) – Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300h/ davon 60h Präsenzstudium (VL 30h, S 30h) 240 Stunden Selbststudium (90h Vorbereitung des Tests oder des Kolloquiums, 60h Stunden Anfertigung des Referats, 90h Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul UFG 600 Exportmodul Ur- und Frühgeschichte	
Modulnummer/-code	UFG 600
Modultitel (deutsch)	Exportmodul Ur- und Frühgeschichte
Modultitel (englisch)	Exportmodul Ur- und Frühgeschichte
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Ettel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Drei Vorlesungen aus UFG 100: Urgeschichte (1 SWS), Vorlesung Vorgeschichte (1 SWS), Vorlesung Frühgeschichte (1 SWS) sowie eine Vorlesung aus UFG 210, 220 oder 230 (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ein Überblick über das Paläolithikum, Mesolithikum, Neolithikum, die Bronze- und Eisenzeit, der römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit und des Frühmittelalters und dadurch für jede Periode bzw. Epoche Chronologiesysteme, Fund- und Befundgattungen, Siedlungswesen, Wirtschaftsweisen, Besiedlungs- und Landschaftsgeschichte werden vermittelt. Eine Vertiefung der Kenntnisse ist durch eine frei wählbare Vorlesung aus der Ur-, Vor- oder Frühgeschichte gegeben
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittelt werden Grundwissen zu Ur-, Vor und Frühgeschichte als archäologischer Wissenschaft vermittelt. Dieses dient fachfremden Studierenden zum Verständnis und zur Orientierung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Tutorium: bestanden/nichtbestanden - Klausur Urgeschichte (40 min.) - Klausur Vorgeschichte
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul UFG 800 Vertiefung - Urgeschichte	
Modulnummer/-code	UFG 800
Modultitel (deutsch)	Vertiefung - Urgeschichte
Modultitel (englisch)	Vertiefung - Urgeschichte
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Clemens Pasda</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Paläo- und Mesolithikum, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit urgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	UFG 1100
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand einer Epoche der Urgeschichte (Alt-, Mittel-, Jungpaläolithikum oder Mesolithikum) werden vermittelt. Gleichzeitig wird eine urgeschichtliche Fragestellung bearbeitet und im spezifischen Kontext gleichartiger Themen erörtert.
Lern- und Qualifikationsziele	Methodische und theoretische Grundkenntnisse in Urgeschichte werden synchron und diachron erweitert, Detailwissen problemorientiert vertieft und dadurch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Fach ermöglicht.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	-VL: Klausur (90 min): 33 % der Modulgesamtnote -S: Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung): 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 810 Vertiefung - Vor und Frühgeschichte	
Modulnummer/-code	UFG 810
Modultitel (deutsch)	Vertiefung - Vor und Frühgeschichte
Modultitel (englisch)	Vertiefung - Vor und Frühgeschichte
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Peter Ettel</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Eine Teilnahme an Veranstaltungen und Prüfungen des Moduls ist in Absprache mit dem Dozenten auch ohne Vorkenntnisse zum Neolithikum, der Bronze- und Eisenzeit sowie der Frühgeschichte, d.h. ohne den Besuch von Veranstaltungen mit vor- und frühgeschichtlichen Themen im B.A.-Studium möglich.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	UFG 1100
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Kenntnis zum aktuellen Forschungsstand einer Epoche der Vor- und Frühgeschichte (Neolithikum bis Frühmittelalter) werden vermittelt. Gleichzeitig wird eine vor- und frühgeschichtliche Fragestellung bearbeitet und im spezifischen Kontext gleichwertiger Themen erörtert.
Lern- und Qualifikationsziele	Methodische und theoretische Grundkenntnisse in Vor- und Frühgeschichte werden synchron und diachron erweitert, Detailwissen problemorientiert vertieft und dadurch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Fach ermöglicht.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	-VL: Klausur (90 min): 33 % der Modulgesamtnote -S: Hausarbeit (max. 15 Textseiten gem. Prüfungsordnung): 67 % der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul UFG 901 Epochenkompetenz	
Modulnummer/-code	UFG 901
Modultitel (deutsch)	Epochenkompetenz
Modultitel (englisch)	Epochenkompetenz
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Peter Ettel</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	60 ECTS aus einem BA-Studium Ur- und Frühgeschichte
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Drei Vorlesungen (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden wählen drei bisher nicht besuchte, vertiefende Vorlesungen zur Ur- und Frühgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Vorlesung werden die bisherigen Kenntnisse zu drei Perioden der Ur- und Frühgeschichte vertieft.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: -regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	-zwei Klausuren (à 90min.): je 50% der Modulgesamtnote Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul Arch1000 Masterarbeit	
Modulnummer/-code	Arch1000
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Angelika Geyer/ N.N.</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Studienabschluss
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Kolloquium (Blockveranstaltung) Betreute wissenschaftliche Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load)	900 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	855 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erstellung einer Masterarbeit zu einem ausgewählten archäologischen Thema.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine archäologische Fragestellung selbstständig wissenschaftlich zu erfassen, konzeptionell zu differenzieren, methodisch zu bearbeiten, ergebnisorientiert auszuwerten und die Ergebnisse hinsichtlich der Fragestellung zu interpretieren sowie im Rahmen des internationalen Forschungsstandes zu bewerten, einzuordnen und darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	- aktive Teilnahme am Kolloquium (Präsentation von ersten Forschungsergebnissen)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (80 Seiten/ ca. 160.000 Zeichen) Noten. 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester